

Jahresbericht 2021

Ein Rückblick auf das Jahr 2020

Stadtbücherei Schortens



SCHORTENS
... Nordseenähe inklusive



Liebe Leserinnen und Leser!

2020 war für die Stadtbücherei Schortens ein Jahr mit ganz besonderen Herausforderungen. Auf ein erfolgreiches Büchereijahr 2019 war zunächst ein guter Jahresstart mit zahlreichen Neuerungen gefolgt. Ende Januar konnte mit zwei weiteren Schulen eine Kooperationsvereinbarung geschlossen werden (Grundschule Schortens und Grundschule Oestringfelde). Seitdem verfügt die Stadtbücherei über vier schriftlich fixierte Kooperationsvereinbarungen mit Schulen und ist damit dem im Büchereikonzept vereinbarten Ziel wieder ein Stück näher gekommen. Zusätzliche Finanzmittel hatten Ende 2019 die Anschaffung eines 3D-Druckers möglich gemacht. Anfang Februar wurde das Gerät und ein entsprechendes Veranstaltungskonzept der Öffentlichkeit vorgestellt. Mitte Februar folgte eine Wiederauflage der Veranstaltung "Kleine Wichte", die einen wichtigen Bestandteil der Lesefrühförderung der Stadtbücherei darstellt. Ursprünglich waren für 2020 rund 180 Veranstaltungen geplant, von denen jedoch aufgrund der Corona-Krise nur ein Bruchteil tatsächlich durchgeführt werden konnte. Während des ersten Lockdown wurde ein Hygienekonzept entwickelt, das ab Mai eine Wiederaufnahme des Ausleihbetriebes ermöglichte. Als sich Ende Oktober der 2. Lockdown ankündigte, waren neue Ideen gefragt. Diesmal musste ein Konzept für eine kontaktlose Medienausleihe entwickelt werden, was dann ab dem 1. November umgesetzt wurde.



Marcus Becker
Büchereileiter



Zahlen, Daten, Fakten

Zu Beginn des Jahres 2020 lagen die meisten Kennzahlen noch deutlich über den Werten des Vorjahres. Auch die Zahl der durchgeführten Veranstaltungen war höher, als die im Jahr 2019. Bedingt durch die Corona-Krise musste die Stadtbücherei Schortens dann ab dem 14. März 2020 ihren Publikumsverkehr und die Veranstaltungsarbeit komplett einstellen. Als unser Haus nach siebenwöchiger Zwangspause, am 6. Mai, seine Türen wieder öffnen durfte, war die Freude bei den Büchereikunden groß. Besucher- und Ausleihzahlen bleiben aber auch in den folgenden Wochen und Monaten deutlich hinter den Werten des Jahres 2019 zurück. Ihre Funktion als Treffpunkt, Lese-, Lern- und Arbeitsort konnte die Stadtbücherei auch weiterhin nicht wahrnehmen und Veranstaltungen konnten nur in sehr geringem Umfang und mit verminderter Teilnehmerzahl durchgeführt werden. Die Folgen dieser Entwicklung sind in der Jahresstatistik deutlich erkennbar. So haben im Laufe des Jahres 2020 lediglich 13.500 Menschen die Stadtbücherei Schortens besucht, um Medien auszuleihen oder um eines ihrer Veranstaltungsangebote zu nutzen. Damit hat sich die Zahl der Büchereibesucher, im Vergleich zum Vorjahr, fast halbiert. Die großen Ausfälle im Bereich der Klassen- und Gruppenführungen hatten offenbar auch Auswirkungen auf die Zahl der Neuanmeldungen. Hatten sich in den vergangenen vier Jahren im Schnitt rund 325 Personen neu angemeldet, so konnte die Stadtbücherei im Jahr 2020 nur 173 Neukunden begrüßen. Der einzige Bereich, der von der aktuellen Entwicklung profitieren konnte, war die eMedienausleihe über das gemeinsame Portal "onleihe Niedersachsen" (ehemals: NBib24). Die Zahl der Medienausleihen per download ist weiter gestiegen, von 5.721 im Jahre 2019 auf 7.022 im Berichtsjahr.

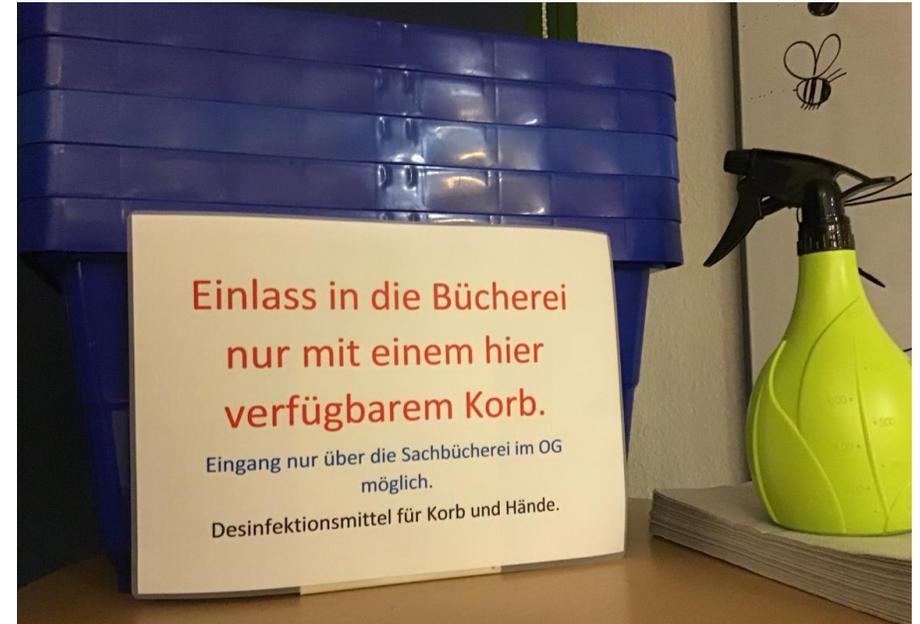
	2018	2019	2020
Besucher insgesamt	22.876	23.352	13.500
davon: Besuche Öffnungszeiten	19.236	18.997	12.270
davon: Besuche Veranstaltungen	3.640	4.355	1.230
Aktive Leserinnen und Leser	1.405	1.458	1.401
Neuanmeldungen	311	315	173
Anzahl durchgeführter Veranstaltungen	165	225	74

Büchereialltag zwischen Lockdown und Hygienekonzept

Zunächst schien 2020 ein ganz gewöhnliches Büchereijahr zu werden, doch dann musste die Stadtbücherei Schortens ab dem 14. März 2020 ihren Publikumsverkehr aufgrund der Niedersächsischen Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus SARS-CoV-2 einstellen.

Dennoch mussten Kunden der Stadtbücherei Schortens nicht ganz auf Lesenachschub verzichten. Wer einen gültigen Leseausweis besaß, konnte weiterhin das umfangreiche eMedienangebot nutzen, das über das Onlineportal "Onleihe Niedersachsen" angeboten wurde. Durch zusätzliche Finanzmittel, die von der Büchereizentrale Niedersachsen eingeworben worden waren, konnte das digitale Angebot sogar noch erweitert werden. Für Personen, die noch nicht über einen Leseausweis der Stadtbücherei Schortens verfügten, wurde ab Mitte April eine kostenlose vierwöchige Schnuppermitgliedschaft angeboten, so dass nun allen Bürgerinnen und Bürgern der Weg zur Nutzung des eMedienangebotes offenstand.

Nach mehrwöchiger Unterbrechung konnte dann ab dem 6. Mai der Ausleihbetrieb unter besonderen Auflagen wieder aufgenommen werden. Zuvor war ein Hygienekonzept erarbeitet worden. Für das Betreten und Verlassen der Bücherei galt nun eine Einbahnstraßenregelung. Begegnungsverkehr im Eingangsbereich sollte so vermieden werden. Außerdem war das Betreten der Büchereiräume von nun an nur noch mit einem der bereitgestellten Körbe erlaubt. Daneben galten eine Reihe weiterer Regelungen, auf die im Eingangsbereich der Bücherei hingewiesen wurde.



Stadtbücherei ist Partner der Leseförderung

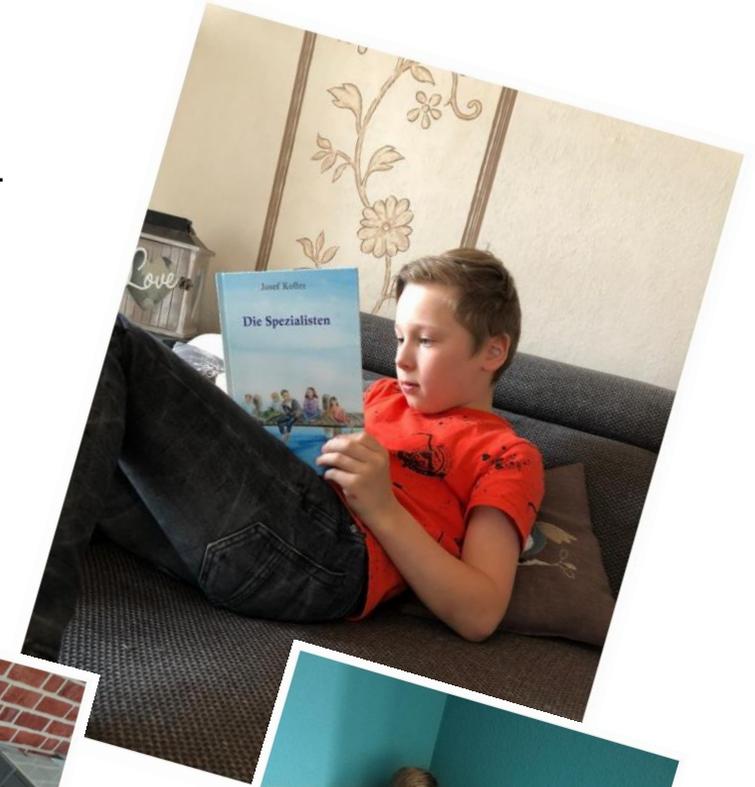
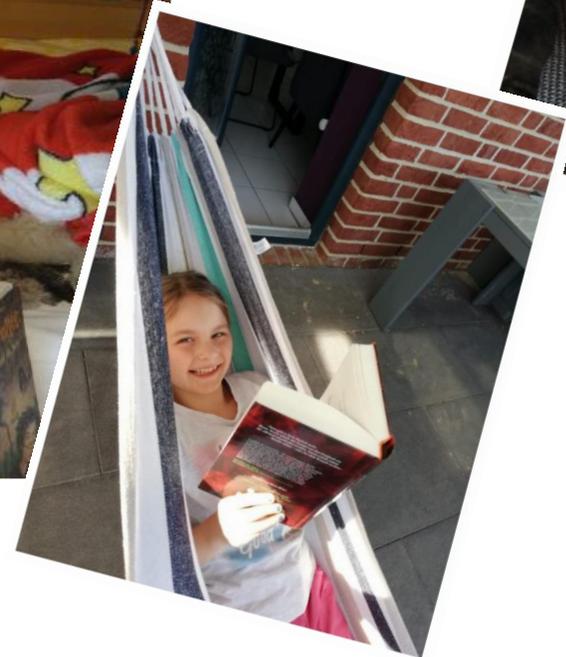
Die beiden Grundschulen Schortens und Oestringfelde schlossen am 21.01.2020 Kooperationsvereinbarungen mit der Stadtbücherei, mit dem Ziel, die bisherige gute Zusammenarbeit zu festigen. Seit vielen Jahren arbeitet die Stadtbücherei an einer Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Schulen. Mit dem Programm Leo Lesepilot erreicht die Einrichtung mittlerweile 70 Prozent der Schortenser Grundschulkindern. Mehr als 550 Kinder und Jugendliche bis 12 Jahre gehören bereits zum Kundenstamm der Einrichtung. Einige Eltern haben das Medien- und Veranstaltungsangebot erst durch ihre Kinder kennengelernt. Die Zahl der Veranstaltungen für Schulklassen und Kindergartengruppen war 2020 sehr viel geringer als in den Vorjahren, da aufgrund der Pandemie ein Großteil der ursprünglich geplanten Termine abgesagt werden musste.



**Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarungen zwischen den Grundschulen und der Bücherei am 21.01.2020.
Foto: WZ-Bilddienst**

Lesen während der Pandemie

Unser beliebter Lese-Club für Grundschul Kinder existiert bereits seit vielen Jahren. Aufgrund der Corona-Situation waren ab Mitte März keine Clubtreffen mehr möglich. Dennoch haben die Büchereimitarbeiter versucht, mit den Kindern in Kontakt zu bleiben. Wir haben die Clubkinder nach ihren Freizeitaktivitäten während des Lockdown befragt und daraufhin zahlreiche Antwortnachrichten erhalten. Für viele war das Lesen während der Pandemie eine willkommene Abwechslung. Berichtet wurde uns von beliebten Leseplätzen und spannenden Büchern. Einige Kinder haben sich sogar an ihrem Lieblingsleseplatz fotografieren lassen und uns die digitalen Fotos dann zugeschickt.



Höhepunkte im Krisenjahr

Rund 250 Zuhörerinnen und Zuhörer erlebten am 20. Februar 2020, im Schortenser Bürgerhaus, die Premiere des Buches "Ostfriesenhölle". Bestsellerautor Klaus-Peter Wolf war in der Vergangenheit bereits häufiger auf Einladung der Stadtbücherei nach Schortens gekommen, aber eine Premierенlesung im Bürgerhaus, das hatte es bisher noch nicht gegeben. Ursprünglich sollte der Krimiabend nur der Auftakt für ein abwechslungsreiches Veranstaltungsjahr 2020 werden. Tatsächlich war es dann die letzte Großveranstaltung vor dem ersten Lockdown. Gut besucht waren auch die beiden Lese-Cafés, in denen Bücherei-Mitarbeiterin Gudrun Kakuschke interessante Neuerscheinungen vorstellte. Das Lese-Café im September fand im Rahmen des Schortenser Festivals statt.

Literatur für die Lebensrealität

LESE-CAFÉ Ausverkaufter Abend beim „Schortenser Festival“

SCHORTENS/OS – In gemütlicher Atmosphäre Anregungen für neue Lesevergnügen sammeln: Das ist ein Konzept, das in der Stadtbibliothek in Schortens schon lange gut ankommt. In Corona-Zeiten wurde das „Lesecafé“ schon vermisst, doch jetzt ist es im Rahmen des „Schortenser Festivals“ wieder aufgetaucht. Statt in der Bücherei, mitten zwischen den Regalen und eng an eng, fand das Café jetzt allerdings im großen Saal statt – nicht ganz so gemütlich, aber dafür Corona-konform und genauso informativ wie gewohnt.

Gleich zweimal war das Lesecafé ausverkauft – einmal am Vormittag und einmal am frühen Abend. Elf Bücher stellte Gudrun Kakuschke, Mitarbeiterin der Stadtbibliothek vor. Die Bandbreite erstreckte sich vom Backbuch über eine Serie von Kinderbüchern bis zum Wohlfühl-Frauenroman und zum Thriller mit Realitätsfaktor.

Endlich mal wieder selber ein Brot backen, und zwar mit Erfolgsgarantie – das konnte man beim Lesecafé mitnehmen. Denn Gudrun Kakuschke präsentierte „Ran ans Brot“ von Anna Walz aus dem Graefe- und Unzer-Verlag. In dem Buch stünden einfache Rezep-



Gudrun Kakuschke stellte einige bücherei als Neuwerbungen an

te, die sie selbst zum größten Teil bereits ausprobiert habe.

Für Grundschulkindern empfahl Gudrun Kakuschke die Serie „Bitte nicht öffnen“ aus dem Carlsen-Verlag. Niedliche Fabelwesen nehmen Kinder Eltern und Großeltern mit auf abenteuerliche Reisen.

Für diejenigen, die es eher gemütlich mögen, hatte Gudrun Kakuschke „Schäferhirsommer“ von Beate Ryygiert bei, in dem Elke einen Sommer als Schäferin im Schwarzwald erlebt.

Wer es aber lieber spannend mag, dem stel-

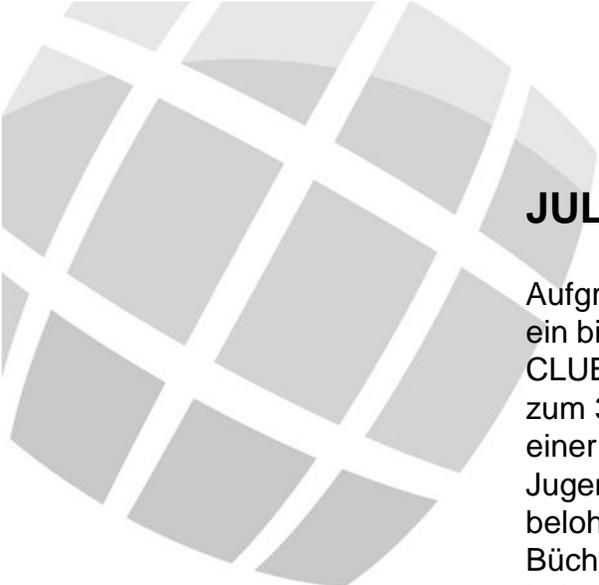
JeWo 11.09.2020



Wolf mordet

Mord und Totschlag sind sein Metier, rote Hosenträger sein Markenzeichen. Klaus-Peter Wolf ist in Schortens längst kein Unbekannter mehr. Mehrfach hat er hier schon aus seinen 14 Ostfriesenkrimis gelesen und sich immer darüber gefreut, wie seine Titel in den Bestsellerlisten auf die obersten Plätze geschossen sind. Das war diesmal nicht möglich, denn der neueste Titel „Ostfriesenhölle“ ist genau am Tag der Lesung herausgekommen. Er spielt auf Langen-geog und beginnt mit einem Giftmord am Sohn des Innenministers. Eine schwierige Ermittlung für Kommissarin Ann Kathrin Klaasen und ihr Team.

BILD: ATTO IDE

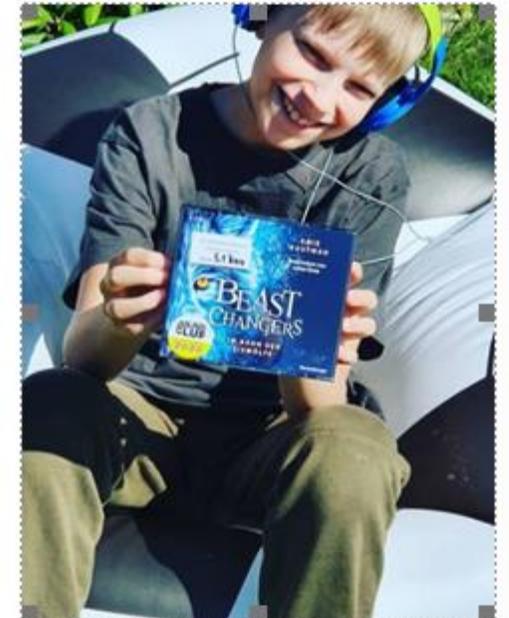


JULIUS-CLUB 2020

Aufgrund der Corona Pandemie war im vergangenen Jahr alles ein bisschen anders als sonst. Stattgefunden hat der JULIUS-CLUB dennoch. Den Clubmitgliedern standen, vom 3. Juli bis zum 3. September 2020, wieder rund 100 aktuelle und von einer Jury ausgewählte Buchtitel der Kinder- und Jugendliteratur zur Ausleihe zur Verfügung. Das Lesen wurde belohnt: Wer während der Sommermonate mindestens zwei Bücher gelesen und diese anschließend rezensiert hatte, der bekam das JULIUS-CLUB-Diplom verliehen. Wer es geschafft hat, mehr als fünf Bücher zu lesen und zu bewerten, der wurde mit dem Vielleser-Diplom ausgezeichnet. Aufgrund der Einschränkungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie konnten persönliche Treffen und Veranstaltungen in großen Gruppen nicht stattfinden. Einige Angebote, vorwiegend im Freien und mit reduzierter Teilnehmerzahl, konnten dann trotzdem stattfinden: Steine bemalen und aussetzen, der Zeichenkurs Monster Mania mit Charlotte Hofmann, die Seifenwerkstatt, eine Filmnacht im Bürgerhaus und die Kräuterwerkstatt im RUZ. Daneben gab es eine Vielzahl digitaler Angebote, z. B. JULIUS-CLUB-Challenges, an denen sich auch Jugendliche aus Schortens beteiligt haben. Die Beiträge konnten in einem digitalen Museum bewundert werden.

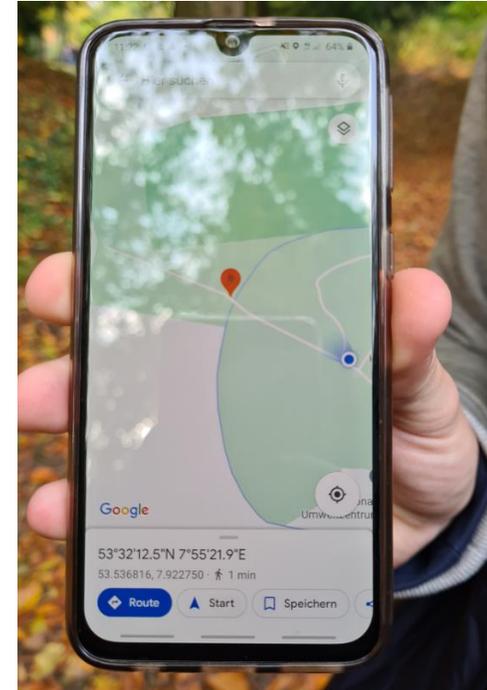


Lennard, Tim und Teik haben die meisten Schortenser Challenge-Beiträge erstellt



Schortenser Bücherhelden - Abenteuer im Wald

Die Stadtbücherei Schortens hatte sich bereits im Jahr 2019 erfolgreich beim Deutschen Bibliotheksverband um Projektfördermittel beworben. Damals nahmen mehr als zwanzig Grundschulkindern am Projekt "Schortenser Bücherhelden.mov" teil. In mehreren Kleingruppen hatten die Projektteilnehmer zunächst Drehbücher zu einer Lieblingsgeschichte erstellt und Bühnenbilder gebastelt. In einem zweiten Schritt waren unter Anleitung von Medienpädagogen fünf Kurzfilme entstanden. Im Jahr 2020 war es der Stadtbücherei erneut gelungen die begehrte Förderung aus dem Projekt "Total digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien" zu ergattern. Ursprünglich war die Veranstaltungswoche "Schortenser Bücherhelden - Abenteuer im Wald" für die erste Osterferienwoche vorgesehen gewesen, was aber am ersten Lockdown scheiterte. Ein zweiter Anlauf für die Projektdurchführung war dann erfolgreich und so konnten die Schortenser Bücherhelden in der Zeit zwischen dem 19. und 24. Oktober doch noch an den Start gehen, allerdings mit verminderter Teilnehmerzahl. Aufgrund der Abstandsregelung und der Hygieneauflagen mussten die ursprünglich vorgesehenen 20 Plätze um die Hälfte reduziert werden. Kooperationspartner waren, wie auch schon beim ersten Projekt, das Bürgerhaus Schortens, das Regionale Umweltzentrum (RUZ) und das medienpädagogische Team von Creacliv. Die Bücherheldinnen und Bücherhelden waren diesmal dazu aufgerufen, mit der App Actionbond eine Art digitale Schnitzeljagd zu entwickeln. Bevor es an die technische Umsetzung ging, war wieder sehr viel Kreativität gefragt. Charaktere mussten erdacht und Geschichten erfunden werden. Mit einem gemeinsamen Vormittag im Klosterpark, an dem die Eltern zusammen mit ihren Kindern die neu entwickelten Bounds durchzuspielen konnten, endete die erfolgreiche Veranstaltungswoche.



Stadtbücherei geht neue Wege

Laut Büchereikonzept soll die Stadtbücherei neben dem Lesen auch die technische Medienkompetenz fördern. Durch zusätzliche Finanzmittel war Ende 2019 die Anschaffung eines 3D-Druckers möglich geworden. Nach einer internen Probephase konnte die Neuerwerbung am 05. Februar 2020 der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Ein Einstiegs-Workshop, der sich gezielt an Anfänger wandte, die erste Erfahrungen im Bereich 3D-Druck sammeln wollten, war bereits ausgebucht, musste aber bedingt durch den Lockdown abgesagt werden. "Kreative Arbeiten mit dem Hobbyplotter" lautete der Titel eines weiteren Kursangebotes aus dem Bereich der technischen Medienkompetenz. Auch hier waren schnell alle verfügbaren Plätze vergeben. Nach der zweiten Veranstaltung musste der Kurs wegen des zweiten Lockdown bis auf weiteres ausgesetzt werden.

Bibliothek druckt ... keine Bücher

NEUE TECHNIK In Schortens' Stadtbücherei steht ein kleiner 3D-Drucker

Der kleine 3D-Drucker ist eher eine Spielerei. Aber er funktioniert genau wie ein großer industrieller. Und so können sich Interessierte diese Zukunftstechnologie ganz genau ansehen.

VON ATTO IDE

SCHORTENS - Jetzt druckt die Stadtbibliothek Schortens selbst - allerdings keine Bücher: Eine kleine Raumfähre, eine Trillerpfeife, ein Haus und eine Windmühle sind schon aus dem kleinen 3D-Drucker herausgekommen und der Drucker arbeitet fleißig Schicht für Schicht an der nächsten Windmühle. Die wird in etwa zwei Stunden fertig sein.

Spielerei oder Zukunftstechnologie? Diese Frage ist längst beantwortet: „Es ist eine Zukunftstechnologie, deren Möglichkeiten wir heute noch gar nicht ganz überschauen können“, sagt Ronald Brandes. Allerdings ist der kleine Drucker in der Bibliothek eher im Bereich der Spielerei anzusiedeln.

Aber er funktioniert genauso wie seine großen Brüder. Und das wollen sich Bibliotheksleiter Marcus Becker und



Brigitte Hinrichs und Horst Janßen lassen sich von Marcus Becker und Ronald Brandes zeigen, wie ein 3D-Drucker arbeitet. Die Windmühle ist handteller-groß.

BUU: ATTO IDE

Ronald Brandes zunutze machen.

Entstanden ist die Idee im Zusammenhang mit dem Klosterparkfest, wo beide eigentlich etwas ganz anderes besprechen wollten - dann kam nach dem Motto „Man könnte doch mal ...“ diese Idee auf. Ronald Brandes bringt die fachliche Kompetenz mit und in der Bibliothek hat der Drucker einen Platz gefunden.

Geplant sind Termine, an

denen Besucher der Bibliothek sich die Technik erklären lassen können. An der IGS soll es nach den Sommerferien eine Arbeitsgemeinschaft geben, in der Mädchen und Jungen mit der Software vertraut gemacht werden und eigene Modelle entwickeln können. Ein weiteres Angebot läuft schon. Jeden Montag können Jugendliche im „media.lab“ aus Legoteilen einen eigen Roboter bauen, programmieren und steuern.



Ronald Brandes und Marcus Becker zeigen, wie eine 3D-Drucker arbeitet (05.02.2020)

Foto: Atto Ide, Nordwest Zeitung vom 06.02.2020



Ausblick 2021 !?

In keinem Jahr zuvor war es so schwierig eine Prognose zu wagen. Es ist uns aufgrund der aktuellen Situation nicht möglich, eine Veranstaltungsplanung für 2021 vorzulegen. Die vorläufige Planung umfasst bisher fast ausschließlich Klassen- und Gruppenführungen für den Zeitraum Januar bis Juli 2021, wobei die Januartermine aufgrund der Verlängerung des Lockdowns bereits alle gestrichen werden mussten. Wenn die Infektionslage und die entsprechenden Regelungen es zulassen, könnten ab April wieder einzelne Lesungen für Schulklassen stattfinden. Geplant sind Veranstaltungen mit Ulf Blanck (“Die drei ??? Kids), Thilo (“Animal Heroes“) und Bettina Göschl (“Die Nordseedetektive“). Im Mai könnte möglicherweise wieder ein Lese-Café stattfinden. Die kontaktlose Medienausleihe soll bis zu einer Wiederöffnung der Stadtbücherei Schortens fortgeführt werden.



In Sachen Veranstaltungsplanung heißt es derzeit noch: Warten, wie vor einem STOP-Schild im Straßenverkehr.